

## Wie sich die Auserwählten auf die Entrückung vorbereiten – Teil 20

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=oYeHURXHXTY&feature=youtu.be>  
Jack Hibbs – Are you waiting? - 14. Dezember 2019

### Wartest auch Du auf die Entrückung? - Teil 1

Dr. A. J. Ironside erzählte einmal von einem Jungen, der seine Großeltern besuchte, welche eine Standuhr hatten. Dieser kleine Junge liebte den Glockenton so sehr, dass er die Schläge mitzählte. Jedes Mal, wenn sie schlug, lief er zu der großen Uhr und lauschte. Aber eines Tages stand er wieder da, und es war 12 Uhr mittags. Der Kleine zählte mit: „9, 10, 11, 12“. Er wollte gerade weggehen, da schlug die Uhr weiter „13, 14, 15 ...“, und es hörte nicht auf. Da lief der Junge zu seinen Großeltern und rief: „Oma, Opa, hört mal! Es ist später als jemals zuvor!“

Wenn Du Dich heute auf der Welt umschaust, siehst Du, dass gerade sämtliche prophetische Ereignisse in Erscheinung treten. Beinahe schon im 2-Mintuen-Takt hören wir von Problemen in China und im Mittleren Osten und von einer Weltwirtschaftskrise.

Die Bibel hat uns davor gewarnt und bezeichnet diese Zeit, in der wir gerade leben, als „die letzten Tage“. Jetzt muss man noch nicht einmal Christ sein, um zu merken, dass irgendetwas Seltsames auf dieser Welt vor sich geht.

Wir möchten uns hier damit befassen, welche Art von Christ wir, Du und ich, sind, wenn Jesus Christus zur Entrückung in den Wolken wiederkommen wird. Alle Gläubigen in den letzten Jahrhunderten haben geglaubt, dass Jesus Christus in ihrer Generation wiederkommen würde.

Die Skeptiker mögen jetzt sagen: „All diese Menschen lagen falsch.“ Doch in der Bibel heißt es ausdrücklich, dass wir darauf warten und nach Jesus Christus Ausschau halten sollen. Denke nun ja nicht, dass Jesus Christus gar nicht kommen würde, weil Er so lange auf Sich warten lässt. Wach auf! Denn die Ereignisse, die gerade auf der Welt geschehen, weisen daraufhin, dass die Entrückung für Seine Brautgemeinde kurz bevorsteht.

Dazu heißt es in:

#### **Titusbrief Kapitel 2, Verse 11-14**

**11 Denn erschienen (offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in**

**der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und Sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2).**

Die Frage ist nun: Erwartest Du Ihn sehnsüchtig, und siehst Du die Dringlichkeit, dass Er noch heute kommen könnte?

Der Apostel Paulus schreibt dazu in:

### **1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 1-5**

**1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; 2 ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. 4 Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne (Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen.**

Jesus Christus verlangt sogar, dass Seine Jüngerinnen und Jünger dementsprechend wachsam und dafür bereit sein sollen, Ihm in der Luft zu begegnen.

Für jeden Gläubigen gilt es, dass er zumindest ein Mal die Bibel komplett vom **1.Buch Mose** bis zum **Buch der Offenbarung** gelesen haben sollte, damit der Heilige Geist darauf zurückgreifen kann, was im menschlichen Geist gespeichert ist. Es gilt NUR DAS, was die Heilige Schrift lehrt und offenbart und nicht, was in irgendeiner Denomination gesagt wird.

Wenn Du bibeltreue Predigten hörst und die Bibel kennst, dann wirst Du auch sehnsüchtig Jesus Christus zur Entrückung erwarten. Und dabei wünscht Er Sich natürlich, dass wir nicht untätig auf dem Dachstuhl sitzen und unseren Blick gen Himmel gerichtet halten, sondern dass wir bis zur letzten Minute für Seine Sache arbeiten.

Wir wollen im weiteren Verlauf darüber sprechen, wie wir uns dafür engagieren können. Dazu sollte ein Gläubiger folgende Dinge wissen:

1.

Nur gläubige Menschen erwarten Jesus Christus zur Entrückung. Und für gläubige Menschen gibt es keine andere Alternative als die Bibel zu studieren. Sie muss von uns komplett gelesen werden. Darüber hinaus helfen natürlich bibeltreue Predigten.

Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

### **Römerbrief Kapitel 10, Vers 17**

**Mithin kommt der Glaube aus der Botschaft (Predigt), die Predigt aber (erfolgt) durch Christi Wort** (im Auftrag von Jesus Christus).

Zu Paulus Zeiten konnten viele Menschen noch nicht lesen und waren deshalb auf das Hören des Evangeliums angewiesen. Aber heute kann man sich kostenlos Bibeln im Internet herunterladen, und es gibt auch Bibel-Hör-CDs. Viele sagen zu mir: „Jack, ich glaube doch. Ich gehe jeden Sonntag in eine Kirche. Dort geht es ja immer um den Glauben.“ Worum es mir geht, ist, dass der christliche Glaube untrennbar mit einer Beziehung zu Jesus Christus in Zusammenhang steht. ER sollte im Mittelpunkt des Lebens eines jeden Gläubigen stehen. Und dazu muss man wissen, was Er und der himmlische Vater uns in der Heiligen Schrift offenbaren. Jesus Christus hatte ja während Seiner Missionszeit hier auf der Erde nichts ausgesprochen, was Er nicht zuvor beim himmlischen Vater gesehen hatte.

Jesus Christus Selbst sagt uns in:

### **Lukas Kapitel 12, Vers 35**

**„Lasst eure Hüften gegürtet sein und eure Lampen brennen (Mt 25,1-13)!“**

Heutzutage würde man sagen: „Zieh die Hosen stramm und sieh zu, dass Du Tag und Nacht zum Aufbruch bereit bist.“ Jesus Christus will, dass wenn Er bei Dir anklopft, Du dazu bereit bist, Ihm sofort die Tür zu öffnen. Wer sich ständig in dieser Bereitschaft befindet, ist ein gläubiger Christ. Der christliche Glaube ist erfahrbar.

Als gläubiger Christ solltest Du wissen, dass Deine Vergangenheit vor Deiner Bekehrung beim himmlischen Vater nicht zählt. Denn durch den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus bist Du, wenn Du Ihn reumütig und bußfertig um Vergebung gebeten und Ihn als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast, durch den Einzug des Heiligen Geistes in Dir zu einer neuen Kreatur geworden.

### **2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 17**

**Wenn also jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung (neu geschaffen): Das Alte ist vergangen, siehe, ein Neues ist entstanden!**

Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder bist Du noch ein natürlicher Mensch, der

unter dem Fluch der Sünde steht oder Du bist geistig wiedergeboren, also ein vom Heiligen Geist geschaffenes neues Wesen, das durch das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha, welches Du reumütig und bußfertig angenommen hast, von dem himmlischen Vater als rein und sündenfrei angesehen wird. Deine sündhafte Vergangenheit ist damit ausgelöscht und wird vom himmlischen Vater als mit Jesus Christus mitgestorben betrachtet. Dann bist Du ein Kind Gottes und eben auch dieser sündigen Welt gestorben, von der Du nicht mehr abhängig bist. Jesus Christus ist nun Dein HERR, Der Dich erlöst hat und zu Dem Du, wenn Er in den Wolken kommt, in die Luft entrückt wirst. Jesus Christus ist für Deine Sünden aus der Vergangenheit vor Deiner Bekehrung gestorben.

Im Verlauf Deines Glaubensleben wirst Du feststellen, dass Du auch gar kein Verlangen mehr danach hast, zu Deinem alten, sündigen Leben zurückzukehren und zu dem, was alles damit verbunden war. Wenn dies bei Dir der Fall ist, dann ist das ein Zeichen dafür, dass jetzt der Heilige Geist in Dir wohnt und wirkt.

Sofern Du von Dir behauptest, ein „Christ“ zu sein und liebst nach wie vor noch die sündhaften Dinge Deiner Vergangenheit, dann solltest Du schleunigst schauen, dass Du zu einem wahren Gläubigen wirst und damit aufhören, Religion zu spielen. In diesem Zustand kannst Du nämlich nicht vor das heilige Antlitz von Jesus Christus treten; denn nur echte Gläubige, die ihr Christsein angemessen praktiziert haben, werden bei der Entrückung dabei sein. Der wahre christliche Glaube setzt Dich nämlich von all diesen sündhaften Dingen frei, so dass Du nicht mehr unter dem Zwang stehst, sie tun zu MÜSSEN. Du KANNST Dich natürlich dafür entscheiden, sie weiterhin zu tun; aber dann bist Du kein echter Gläubiger, der sich vom Heiligen Geist führen und davon abbringen lässt.

Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

### **Kolosserbrief Kapitel 3, Verse 1-10**

**1** Seid ihr also mit Christus auferweckt worden, so suchet das, was droben ist, dort, wo Christus weilt, indem Er zur Rechten Gottes thront! **2** Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; **3** ihr seid ja doch gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen. **4** Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm offenbar werden in Herrlichkeit. **5** So ertötet denn eure Glieder, die an der Erde (haften), (in denen) Unzucht, Unsittlichkeit, Leidenschaft, böse Begierde (wohnen) und die Habsucht, die nichts Anderes als Götzendienst ist; **6** um dieser (Sünden) willen ergeht das Zorngericht Gottes über die Söhne des Ungehorsams. **7** In diesen (Sünden) seid auch ihr einst gewandelt, als ihr noch in ihnen lebtet. **8** Jetzt aber legt auch ihr alles Derartige ab: Zorn, Erbitterung, Bosheit, Schimpfworte und unanständige Reden eures Mundes! **9** Belügt euch nicht gegenseitig! Ihr habt ja

**doch den alten Menschen samt seinem ganzen Tun ausgezogen 10 und DEN NEUEN MENSCHEN ANGEZOGEN, der zur Erkenntnis NACH DEM BILDE SEINES SCHÖPFERS erneuert wird.**

Wenn dies bei Dir der Fall ist, brauchst Du keine Magenschmerzen mehr wegen Deines sündigen Lebens vor Deiner Bekehrung zu haben. Das bedeutet aber noch nicht, dass eine wahrhaft gläubige Person ein vollkommener Mensch ist. Wenn das bereits auf der Erde möglich wäre, würden wir uns nichts sehnlicher wünschen.

Jeden Morgen, wenn Du aufstehst, solltest Du Dir sagen, dass Du nun in Jesus Christus ein neues Geschöpf bist und dass Deine sündige Vergangenheit ein für allemal begraben ist; sie wurde mit Jesus Christus beerdigt. ER hat Dir dadurch, dass Du Sein Sühneopfer angenommen hast, ein neues ewiges Leben geschenkt. Und wenn Jesus Christus, Der nun zu Deinem Lebensinhalt geworden ist, zur Entrückung erscheint, dann wirst Du als verherrlichter Mensch in Erscheinung treten, weil Dein Körper dabei in einen unvergänglichen Leib verwandelt wird.

Ich wünschte, Er käme heute schon! Wäre das nicht wunderbar, ganz plötzlich den Posaunenschall zu hören und zu Jesus Christus hinaufgenommen zu werden? Das wird die Generation unterbrechen. Und ich wünsche mir nichts sehnlicher, als dieser Generation anzugehören. Die Entrückung ist das Ereignis, auf welches alle Gläubigen ihre Hoffnung setzen. Wenn das bei Dir auch der Fall ist, bist Du ein echter Christ. Die Jüngerinnen und Jünger der Urchristenheit dachten damals auch: „Vielleicht kommt Jesus Christus ja heute wieder!“

Diese sehnsüchtige Erwartung prägt zum Beispiel auch die Art und Weise, wie wir unsere Kinder erziehen und wie wir mit unseren Ehepartnern umgehen und nicht zuletzt unser gesamtes Glaubensleben.

**Römerbrief Kapitel 13, Verse 11-14**

**11 Und zwar (verhaltet euch auf diese Weise) in richtiger Erkenntnis der (gegenwärtigen) Zeit, dass nämlich die Stunde nunmehr für uns da ist, aus dem Schlaf zu erwachen; denn jetzt ist die Rettung uns näher als damals, als wir zum Glauben gekommen sind: 12 Die Nacht ist vorgerückt und der Tag nahegekommen. So lasset uns denn die Werke der Finsternis abtun, dagegen die Waffen des Lichts anlegen! 13 Lasset uns sittsam wandeln, wie es sich am Tage geziemt: Nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht; 14 nein, ziehet den HERRN Jesus Christus an, und seid dem Fleisch (dem Leibe) nicht so zu Diensten, dass böse Begierden dadurch erregt werden!**

Jetzt ist der Zeitpunkt der Entrückung bereits in greifbarer Nähe. Doch pass auf: Die

Sünde lauert in Deiner allernächsten Umgebung. Sie beginnt mit gewissen Vorstellungen im Kopf, wenn Du zum Beispiel ein bestimmtes Lied aus der Vergangenheit hörst. Da läufst Du Gefahr, dieses alte Leben wieder aufzugreifen und dass Dich Deine sündige Vergangenheit wieder einholt. In diesen Momenten solltest Du unbedingt daran denken, dass dieser alte Mensch, der diese sündigen Dinge ausgelebt hat, mit Jesus Christus gestorben ist und Dir sagen: „Jesus Christus ist nun in mein Leben gekommen. Ich bin nicht religiös, sondern ich bin eine enge ewige Beziehung mit Ihm eingegangen. Durch Seinen Heiligen Geist hat Er meine Art zu denken verändert. Das, was sich da gerade an Bildern in meinem Kopf zeigt, das will ich nicht mehr haben und leben. Diese Dinge sind nicht richtig und sind eine Beleidigung Gottes. Ich habe nichts mehr damit zu tun.“ Auf diese Art und Weise sorgst Du dafür, dass die Vergangenheit keinen Einfluss mehr auf Dein gegenwärtiges Glaubensleben hat. Es gilt für uns, diese schlechten Gedanken endgültig zu verbannen, so dass sie nicht mehr aufkommen können. Das ist ein innerer Kampf, den wir aber unter der Führung des Heiligen Geistes gewinnen können.

Wenn Du zum Beispiel Probleme mit dem Alkohol hast, dann begib Dich nicht in eine Bar und schau Dir keine Werbung an, in der alkoholische Getränke mit verlockenden Bildern angepriesen werden. Zieh die Hose stramm und kämpfe; denn jetzt bist Du ein Christ. Statt mit Deinem nicht-christlichen Freund in eine Bar zu gehen, könntest Du ihn zu einer bibeltreuen Glaubenskonferenz einladen. Das Beste, was Du für einen nicht-christlichen Freund tun kannst, ist, ihm aufzuzeigen, wie die Realität eines christlichen Lebens aussieht.

Ja, das christliche Leben ist in der Tat ein Kampf. Zu unserer Gemeinde gehörte ein amerikanische Soldat. Er war gerade aus dem Irak gekommen und hatte Jesus Christus angenommen. Danach musste er wieder in den Irak. Nachdem er wieder zurückgekehrt war, sprach er mich im Hof an und erzählte mir, dass er bei seinen Wachen tatsächlich sehen konnte, aus welcher Richtung der Feind auf ihn schoss. Er sagte: „Ich bin erst seit einem Monat Christ. Aber ich habe festgestellt, dass das Schlimmste im Glaubenskampf ist, dass man nicht sehen kann, aus welcher Richtung der Feind auf einen schießt. Das zu erfahren war schlimmer als meine Zeit im Irak.“

Ja, ein echter Christ muss kämpfen. In Amerika allerdings begnügt man sich inzwischen mit einem „Zuschauer-Christentum“. Das, was die Mega-Kirchen geschafft haben, ist, dass sie die Menschen in unserem Land weiter von Jesus Christus geführt haben als das jemals zuvor der Fall war. Da muss man aufhören, über Erweckung zu reden, sondern dafür beten und uns so verhalten, als fände sie gerade statt. Dann wird man sehen, wie Gottes Wille sich zeigt. Man kann jederzeit an jedem Ort damit anfangen. Dabei sollten wir uns nicht davor fürchten, was andere Menschen dazu sagen, wenn wir unseren Glauben leben.

Wenn wir evangelisieren, sollten wir niemals arrogant auftreten und herablassend wirken und voller Stolz und Hochmut sein. Stattdessen sollten wir liebevoll, barmherzig und mitfühlend in unseren Familien geistliche Arbeit leisten und in bibeltreuen Gemeinden dienen. Wenn jeder Christ das tun würde, dann würde das gottlose Leben in ihrem Umfeld schnell aufhören. Denn wenn 12 Männer es geschafft haben, die ganze Welt auf den Kopf zu stellen, dann stell Dir mal vor, was Tausende Christen alles bewirken könnten.

Und bedenke, was für eine herrliche Zukunft wir als wahre Christen haben werden. Jesus Christus sagt uns heute noch dasselbe, was Er damals zu Martha sagte, deren Bruder Lazarus gerade verstorben war und den Er dann von den Toten auferweckte.

### **Johannes Kapitel 11, Verse 25-26**

**25 Jesus entgegnete ihr: »ICH bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbt, 26 und wer da lebt und an Mich glaubt (im irdischen Leben an Mich glaubt), wird in Ewigkeit nicht sterben! Glaubst du das?»**

Unsere ewige Zukunft, unser ewiges Leben beginnt in dem Moment unseres körperlichen Todes. Als Du aus Deiner Mutter herauskamst, eröffnete sich für Dich eine völlig neue Welt. Wahrscheinlich hast Du, wenn Du Dich in der Gebärmutter umgeschaut hast, gedacht: „Ich lebe hier schon 9 Monate in dieser wundervollen tropischen Umgebung, in der ständig 37 Grad herrschen. Und dabei werde ich noch ernährt. Was für eine wunderschöne Welt!“ Doch dann bekam Deine Mutter plötzlich Wehen, Dein Raum wurde wirklich sehr eng. Und als Du geboren wurdest, bekamst Du, anstatt eines „Herzlich Willkommen“ erst einmal einen Klaps vom Arzt. Und von der Minute an fingen die Probleme an, und Du dachtest Dir, dass das Leben in dieser Welt alles Andere als schön ist.

Das ist der Grund, weshalb Jesus Christus zu dem Pharisäer Nikodemus etwas sagte, was für jeden Menschen, der jemals auf der Erde gelebt hat, gilt:

### **Johannes Kapitel 3, Vers 3b**

**»Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«**

Wie steht es mit Dir? Bist Du von Neuem geboren? Es gibt viele, die an Jesus Christus glauben; doch nicht alle sind von Neuem geboren. Dass sie es nicht sind, merkt man daran, dass sie ihre ewige Zukunft im Reich Gottes nicht ständig vor Augen haben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache